



# Gemeindebrief

April – Juni 2013

Evangelisch in Tutzing und Bernried

## Der Heilige Geist – ein bunter Vogel



Foto: Peter Proebster

Es wird Frühling. Nach einem langen Winter blüht die Natur wieder auf, kehren die Farben zurück in die Landschaft, scheint die Sonne wieder wärmer. Es ist länger hell. Das Leben hält wieder Einzug in Wald und Flur. Die ersten Knospen und Blüten sprießen. Das Gras wird wieder grüner. Frühlingsblumen recken ihre Köpfe empor und besprenkeln die Gärten mit roten, gelben, orangenen und blauen Farbtupfen. Morgens erfreut wieder der Gesang der Vögel. Tiere erwachen aus dem Winterschlaf und die Zugvögel treffen von ihrer langen Reise ein. Alles scheint aufzuatmen. Und auch an uns geht das Erwachen der Natur nicht spurlos vorüber. Lebensgeister erwachen und wir bekommen Lust auf-

zuberechen in den Sommer, in die Natur, zu neuen Erfahrungen, Erlebnissen und Begegnungen.

So stelle ich mir die Stimmung vor an dem ersten Pfingstfest, als Gott seinen Heiligen Geist ausgießt. Nach Jesu Tod war es dunkel und eintönig um die Jünger. Die Botschaft, für die Jesus gelebt hat und gestorben ist, ruht wie in einem Winterschlaf. Sie dringt nicht weiter, sondern bleibt verschlossen hinter den Türen des Hauses, in dem die Jünger und Anhänger Jesu sich treffen. Doch dann kommt der Pfingsttag und es geschieht auf einmal ein Brausen vom Himmel, so berichtet es die Bibel in der Apostelgeschichte. Die Jünger und Anhänger Jesu werden wachgerüttelt wie aus einem

Winterschlaf durch einen gewaltigen Wind im Haus. Neues und Tatendrang durchdringen sie. Sie geraten in Aufbruchstimmung, blühen auf, spüren das Leben, gehen aus sich heraus und beginnen zu sprechen. Sie erzählen von Jesus, der der Christus, der selbst das Leben ist. Und wie durch ein Wunder sprechen sie in anderen Sprachen und die Menschen, die aus aller Herren Länder nach Jerusalem gekommen sind, verstehen die Jünger, geraten selbst in Aufbruchstimmung, spüren das Leben und werden von ihm ergriffen. Es geschieht etwas mit den Menschen, mehr als sie von sich aus bewirken können. Das ganze bunte Treiben und all die Menschen in ihrer ganzen Unterschiedlichkeit sind mit einem Mal verbunden durch den Heiligen Geist, der gekommen ist.

Ein wahrhaft bunter Vogel ist er, der Heilige Geist. Auf einem bunten Vogel, so stelle ich ihn mir vor, schimmern all die Farben nebeneinander in den Federn. Da glänzt es rot, gelb, orange, blau und in vielen anderen Farben in all ihren Facetten. Manchmal ist der Übergang fließend. Und vereint sind die vielen unterschiedlichen Farben, weil sie

alle Teil des Gefieders sind. So ist es mit den Menschen an Pfingsten geschehen und geschieht es auch heute immer wieder durch den Heiligen Geist.

Wie ein Vogel ist er, der Heilige Geist, wenn er stürmisch heranfliegt mit kräftigem Flügelschlag, wenn sein Wind, der Aufbruch und das Leben unsere Wangen streifen. Und dann ist er aber auch wieder sanft, wenn er gleitet und sich ruhig und schützend bei uns niederlässt, uns stärkt und Kraft gibt. Wir können ihn anreden und er ist für uns spürbar so wie wir das Leben und die Vielfalt im Frühling fühlen können.

Lassen wir uns berühren von diesem bunten Vogel, von dem Heiligen Geist. Lassen wir es bunt werden und bleiben in unserem Leben und um uns herum. Lassen wir uns zusammen bringen mit vielen anderen Menschen in einer bunten Vielfalt durch den Heiligen Geist.



Ihre Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker

## Bunt statt Braun

# Solidarität im Kampf gegen Rechtsextremismus

Unser Dekanatsbezirk Weilheim startet in diesem Frühjahr eine Initiative zur Unterstützung der Gemeinde Regnitzlosau in Oberfranken im Kampf gegen den Rechtsextremismus. Auslöser hierfür war eine Begegnung, die ich am Rande der Herbstsynode 2012 in Hof miterlebt hatte. Wir Synodalen wurden mit der dortigen Situation konfrontiert: Im Ort Oberprex ist es Neonazis im Jahr 2010 gelungen, einen alten Gasthof zu kaufen. Dort werden seither regelmäßig sogenannte »Kameradschaftstreffen« abgehalten. Politik und Polizei stehen diesen Treffen machtlos gegenüber, da das Haus – als erstes Objekt in Bayern! – im Privatbesitz der Rechtsradikalen ist.

Der an der Grenze zur Tschechischen Republik gelegene Ort besteht nur aus ein paar Häusern. Er liegt in einer strukturschwachen Region, in der es wenig attraktive Angebote für Jugendliche gibt. Gezielt und offenbar durchaus erfolgreich werden junge Leute aus der Region durch die Neonazis angeworben. Die Kirchengemeinde Regnitzlosau versucht nach besten Kräften, dieser Entwicklung gegenzusteuern. Allerdings fehlen ihr personelle Ressourcen, die sich ganz der präventiven Jugendarbeit zuwenden können. Politisch aktive Gemeindeglieder erhielten Drohanrufe, es sind Autoreifen dieser Menschen zerstoßen und ein Transparent der Aussteigerhilfe »Exit« zerstört worden. Die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands erhielt nächtliche Drohanrufe. Kurz: eine höchst erschreckende, beunruhigende Situation!

Als ich den jungen Pfarrer und seine Kirchenvorsteher fragte, was sie sich am meisten wünschen, war die Antwort: »Dass ihr für uns betet. Und dass wir eine Stelle für einen Jugenddiakon bekommen!«

Beides sollte zu machen sein, wenn Gemeinden in Südbayern solidarisch sind mit den Brüdern und Schwestern in Oberfranken.

Langfristig möchten wir konkret helfen, etwa bei der Errichtung von pädagogisch-theologischen Stellen für die präventive Jugendarbeit. So könnte Jugendlichen auch dort eine an den Grundwerten ausgerichtete Jugendarbeit geboten werden. Zunächst laden wir aber ein zu einer

### **Fahrt (im Reisebus) nach Regnitzlosau mit gemeinsamem Gottesdienst in Oberprex**

**am Sonntag, dem 9. Juni 2013**

(Abfahrt 8 Uhr – Rückkehr gegen 21 Uhr).

In Regnitzlosau lädt uns die Kirchengemeinde zum Mittagessen ein, zu Begegnungen und zu einer Führung durch ihre kunsthistorisch interessante Kirche ein.

Um 14 Uhr ist ein gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst in Oberprex geplant, bei dem auch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner mitwirken wird. Bitte zeigen auch Sie Solidarität. Fahren Sie mit nach Oberfranken. Informieren Sie sich. Beten Sie mit uns. Nie wieder soll der braune Terror sich in unserem Land breit machen!

Die Fahrtkosten übernimmt der Kirchenkreis Bayreuth. Informationen zur Fahrt und zum Gottesdienst erhalten Sie ab Mai über unser Pfarramt.

Ulrike Aldebert

# Der Grüne Gockel: Höchst lebendiges Umweltmanagement

Nach einem gelungenen Auftakt beim Seegottesdienst im vergangenen Jahr war die kirchliche Umweltgruppe »Grüner Gockel« sehr rege damit beschäftigt, Aspekte der Nachhaltigkeit in unserem kirchlichen Gemeindeleben zu identifizieren. Ein erster Ansatz dazu war, Schöpfungsleitlinien zu formulieren und gemeinsam mit dem Kirchenvorstand zu beschließen. Umweltbewusste Ziele können besser erkannt und erreicht werden, wenn sie klar in Zusammenhang mit der Schöpfung gebracht werden. Hierauf folgte nun für alle Beteiligten eine intensive und detaillierte Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten der bestehenden Ausgangssituation. Eine Bestandsaufnahme aller relevanten Umweltdaten in der Gemeinde wurde forciert – und laut Aussage unseres Auditors – auch im Vergleich relativ zügig absolviert. Nun existieren Tabellen über den Wasser- und Energieverbrauch der kirchlichen Liegenschaften oder auch des Kindergartens, das Abfallaufkommen, den Bürobedarf und



vieles mehr. Derzeit befindet sich die Umweltgruppe in der Auswertungsphase und gibt zu jedem einzelnen Posten der Bestandsaufnahme eine Bewertung ab, die darüber entscheidet, ob und welcher Handlungsbedarf in Bezug auf Umweltrelevanz besteht. In den kommenden Monaten wird diese Phase abgeschlossen sein und eine Liste mit dringlichen Punkten wird zu einem offiziellen Umweltprogramm geschmiedet. Dieses Umweltprogramm wird konkrete Maßnahmen, Zeiträume und Verantwortlichkeiten benennen, um unser gemeinsames Ziel, verantwortlich mit unserer Umwelt umzugehen, fest in der kirchlichen Gemeinde zu verankern.

Damit wird zwar die Arbeit des »Grünen Gockels« noch nicht beendet sein, aber es ist ein erster Meilenstein auf dem Weg zu einem zertifizierten kirchlichen Umweltmanagement.

*Timo Burmeister,  
Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde Tutzing*

## Aufbrechen zu neuen Ufern mit Pfarrer Ernst Kunas

Liebe Gemeinde,

nach 40 intensiven Berufsjahren in ganz unterschiedlichen kirchlichen Bereichen (zuletzt in der Kirchengemeinde Starnberg) lebe ich zusammen mit meiner Frau seit einem Jahr im Ruhestand in Tutzing. Wir sind sehr gern hier.

In meiner Gemeindezeit habe ich Dutzende von Gruppenreisen als großen Gewinn für das Miteinander in der Gemeinde und überhaupt als wertvolle Horizontenerweiterung erlebt: Wüstentouren im Sinai, die Länder des Mittelmeerraumes, Baltikum, Masuren, Südpolen und mehrfach auf den Spuren von Martin Luther, Paul Gerhardt und zu historischen und kulturellen Schätzen speziell in Sachsen-Anhalt. Es gibt so viel Schönes zu sehen! Diese Reisepalette und mögliche neue Ziele (z. B. Rumänien/Moldauklöster, Marokko) möchte ich auch in Tutzing anbieten. Ich freue mich über Ihr Interesse!

*Ihr Pfarrer i.R. Ernst Kunas*



## »Auf den Spuren Martin Luthers« Ökumenische Studienreise: 28.9. bis 3.10. 2013

Wir besichtigen die Wartburg und weitere Wirkungsstätten Martin Luthers in Eisenach, Erfurt, Eisleben und Wittenberg. Im Kloster Helfta begegnen wir der Frauenmystik des 13. Jahrhunderts mit ihren Impulsen zur Kirchenerneuerung damals und heute.

Ein zusätzlicher Tagesausflug führt uns nach Berlin oder Torgau/Jüterbog.

**Leistungen:** Fahrt (Reisebus), Halbpension, sämtliche Eintritte und Führungen

**Reiseleitung:** Pfarrer Peter Brummer und Pfarrer Ernst Kunas

**Preis pro Person im DZ:** 510,- Euro (EZ-Zuschlag 115,- Euro)

*Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarramt.*

## Benefiz-Marathon

Seit August 2012 gibt es an jedem ersten Sonntag im Monat ein Benefizkonzert zugunsten unserer Orgelanierung. Diese wunderbare Idee unserer Organistin Anna Peszko stößt auf viel Resonanz: Die vielfältigen Darbietungen haben in einem halben Jahr bereits gute 2.500 Euro für unsere Orgel erbracht. Wir freuen uns darüber und machen weiter!

**Sonntag, 7. April 2013, 18 Uhr**

Mit Luther singend durch das Kirchenjahr  
Ein Mitsing-Konzert mit unserem Kirchenchor  
Leitung: Gertrud Hammer.

**Sonntag, 5. Mai 2013, 18 Uhr**




Orgel und Barockposaune  
mit Christa Edelhoff-Weyde und Birgit Henke.

**Sonntag, 2. Juni 2013, 18 Uhr**

Orgel-Pfeifen und Streicher-Saiten  
mit Stephanie Tomulla, Angelika Besch  
und Christine von Hoyningen-Huene.

# Gottesdienste

Klosterkapelle Bernried Hofmarkskirche (ab 5. Mai)					Christuskirche Tutzing				
					Sa	30. März	ab 20.00	Oster-Nachtwache (Taizé)	
So	31. März	9.00	Ulrike Aldebert	 	So	31. März	5.00	Osternachtgottesdienst	
	<i>Ostersonntag</i>						10.15	Familiengottesdienst	 
Mo	1. April	---	---		Mo	1. April	10.15	Ökumenischer Emmausweg über Ilkahöhe (Treffpunkt: ev. Gemeindehaus)	
	<i>Ostermontag</i>							Ulrike Aldebert und Team	
So	7. April	9.00	Dagmar Häfner-Becker		So	7. April	10.15	Dagmar Häfner-Becker	
So	14. April	9.00	Ulrike Aldebert		So	14. April	10.15	Ulrike Aldebert	 
So	21. April	9.00	Pfarrer i.R. Ernst Kunas		So	21. April	10.15	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen	
So	28. April	9.00	Dagmar Häfner-Becker		So	28. April	10.15	Dagmar Häfner-Becker	  
								mit Goldener Konfirmation	
So	5. Mai	9.00	Richard Graupner		So	5. Mai	10.15	Richard Graupner	 
Do	9. Mai	---	---		Do	9. Mai	11.00	Familiengottesdienst am See in Starnberg (neben dem Münchner Yachtclub)	
	<i>Christi Himmelfahrt</i>							Dagmar Häfner-Becker	
Fr	10. Mai	---	---		Fr	10. Mai	18.00	Beichtgottesdienst der KonfirmandInnen	 
								Aldebert, Häfner-Becker u. Team	
Sa	11. Mai	---	---		Sa	11. Mai	10.15	1. Konfirmation	
							14.00	Matthias Anhalt und Team	
								2. Konfirmation	
								Matthias Anhalt und Team	
So	12. Mai	9.00	Pfarrer i.R. Jörg Hammer		So	12. Mai	10.15	3. Konfirmation	
								Matthias Anhalt und Team	
Do	16. Mai	---	---		Do	16. Mai	19.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Joseph	
								Peter Brummer, Ulrike Aldebert	
So	19. Mai	---	---		So	19. Mai	10.15	Richard Graupner	
	<i>Pfingstsonntag</i>							<i>Pfingstsonntag</i>	
Mo	20. Mai	9.00	Richard Graupner		Mo	20. Mai	19.00	»Veni Sancte Spiritus« Abendgebet mit Liedern aus Taizé	
	<i>Pfingstmontag</i>								
So	26. Mai	9.00	Pfarrer i.R. Andreas Hildmann		So	26. Mai	10.15	Pfarrer i.R. Andreas Hildmann	
So	2. Juni	9.00	Ulrike Aldebert		So	2. Juni	10.15	Ulrike Aldebert	
So	9. Juni	9.00	Dagmar Häfner-Becker		So	9. Juni	10.15	Dagmar Häfner-Becker	
So	16. Juni	9.00	Ulrike Aldebert		So	16. Juni	10.15	Ulrike Aldebert	
So	23. Juni	10.00	Seegottesdienst mit Taufen Ulrike Aldebert		So	23. Juni	---	---	
So	30. Juni	9.00	Dagmar Häfner-Becker		So	30. Juni	10.15	Dagmar Häfner-Becker	

 mit Kindergottesdienst     mit Abendmahl     mit besonderer Musik

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (außer in den Ferien – Änderungen sind möglich)

### Chor

Leitung: **Gertrud Hammer**, Tel. 66 51, jeden Dienstag 19. 00

### Eltern-Kind-Gruppe

Leitung: **Alexandra Fichtner**, Tel. 91 80 71  
jeden Donnerstag, 9.00

### Frauentreff Tutzing

Ansprechpartnerin: **Heidi Gläser**, Tel. 21 87, Donnerstag 14tägig  
Termine und Themen siehe Monatsplan

### Gemeindeverein-Stammtisch im Kaminzimmer

Info: **Helga Rusché**, Tel. 38 53, letzter Mittwoch im Monat, 20. 00

### LineDance-Gruppe »Westside Stompers«

Leitung: **Marina Dettmer**, Tel. 25 82 58, jeden Donnerstag 19. 30

### Philosophiekreis

Leitung: **Dr. Günter Niedermair**, Tel. 90 31 18, jeden Montag 19. 00

### PopChor Tutzing (Jugendchor)

Leitung: **Hannes Hogl**, Tel. 90 79 13, jeden Dienstag 18.30

### Posaunenchor

Leitung: **Walter Kärcher**, Tel. 67 54, jeden Dienstag 20.00

### Rock'n Water (Gospelchor)

Leitung: **Richard Willbold**, Tel. 0151 – 58562785, jeden Freitag 17. 15

### Tänze im Kreis

Leitung: **Renate Bruchner**, Tel. 089 – 850 14 28, jeden Montag 10. 00

### Witwenkreis

Leitung: **Brigitte Kienzle**, Tel. 8707, jeden 2. Dienstag im Monat 14. 00

### Gottesdienste im Altenheim Garatshausen

10.4.; 8.5.; 12.6., jeweils **15.30 Uhr**.

### Gottesdienste im Krankenhaus Tutzing

11.4.; 16.5.; 13.6., jeweils **16.00 Uhr**.

### Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkapelle

26. April; 28. Juni, jeweils **19.30 Uhr**.

## Kinderkirche kunterbunt

Sonntag, 14. April um 10.15

(»Auf dem Weg zum Abendmahl«)

Sonntag, 28. April um 10.15 Uhr

(»Alle sind eingeladen«)

Sonntag, 5. Mai um 10.15 Uhr

Sonntag, 9. Juni um 10.15 Uhr

Gemeinsam wollen wir Geschichten hören, beten, basteln  
und feiern. Wir freuen uns schon auf Dich!



Dein Kigo-Team

## Beerdigungen



**Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird  
leben, auch wenn er stirbt.**

Johannes 11,25

### Wir trauern um

Elfriede Gromzik (83)  
Hiltrud Braun (92)  
Wolf-Dieter von Langen (77)  
Gerta Oechsner (91)  
Ruth Pfeifer (88)  
Albrecht Steinert (87)  
Erdmut Janfeld (94)  
Alice Wiesel (76)  
Rosemarie Pause (90)  
Edgar Leder (69)  
Charlotte Kirchner (96)



### FeierAbend

**Gebet  
Gesang  
Gespräch**

Herzliche Einladung zum Abendgebet mit  
Liedern aus Taizé und anschließendem Ge-  
dankenaustausch zu einem Bibeltext.  
Der FeierAbend ist offen für alle!

**19. April; 17. Mai; 14. Juni**

**jeweils 19.30 Uhr**

**im Kaminzimmer im ev. Gemeindehaus.**

*Ansprechpartner:*

Bianca Schröder, Tel. 907459

Peter Grampp, Tel. 9186774

Zu unserem nächsten

### Kleine-Leute-Gottesdienst

zum Thema »Der Regenbogen«  
für Kinder im Alter von 0–5 Jahren  
und ihre Eltern und Geschwister  
laden wir ein

**am Sonntag, 16. Juni,  
um 10.15 Uhr.**

Wir beginnen in der Christuskirche in Tut-  
zing und feiern dann parallel zum Hauptgot-  
tesdienst im Gemeindehaus.

Gemeinsam wollen wir auf altersgerech-  
te Weise von Noah und seiner Arche hören,  
singen, erfahren, spielen und Vieles mehr.

*Das Team mit Pfarrerin Dagmar Häfner-  
Becker freut sich auf Euer und Ihr Kommen.*



Daumen raus! Das Mentorenteam 2012/13 (Foto: Th. Weidner)

## Ein Brief brachte alles in Bewegung Aus unserer Kinder- und Jugendarbeit

Jugendstudien zeigen: Jugendliche beschäftigen sich intensiv mit Religion, die Kirche als Institution strahlt aber wenig Attraktivität für sie aus. Die meisten Mitglieder unserer Gemeinde haben mit Sicherheit bereits mitbekommen, dass sich unsere Kirchengemeinde in diesem Punkt von anderen deutlich unterscheidet. Bevor ich näher auf die aktuellen Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde eingehe, möchte ich einen Sprung in die Vergangenheit wagen.

Der 4. Mai 2008, der Tag unserer Konfirmation, war ein besonderer Tag. Nicht nur für mich, auch für etwa 20 weitere Jugendliche aus Tutzing und Umgebung. Rückblickend war für mich die Zeit als Konfirmand eine Zeit voller wichtiger Begegnungen und Erfahrungen, die mich auf dem Weg ins Erwachsenwerden maßgeblich prägten. Diesen Lebensabschnitt möchte ich nicht missen. Deshalb stand schnell fest, dass ich mich in unserer Christuskirche auch nach meiner Konfirmation einbringen und ehrenamtlich engagieren wollte. Die Frage »ob?« war geklärt, die Frage »wie?« gestaltete sich, wie so oft, deutlich schwieriger.

Damals war das Mentorenteam eine geschlossene Gruppe, bestehend aus älteren Jugendlichen, die sich schon länger kannten. Das machte den Einstieg in diese Gruppe eher schwierig. Von der Konfirmandenarbeit abgesehen, gab es zu dieser Zeit kein nennenswertes Angebot für Jugendliche. Im September 2008 erhielten die Konfirmanden einen Brief von Susanne Parche und Matthias Anhalt. Die beiden waren damals erst kurze Zeit in unserer Kirchengemeinde tätig. In diesem Brief wurde das Trainee-Programm vorgestellt. Unter »Trainee« versteht man die Ausbildung von ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Jugendleitern. Im Trainee-Kurs werden unter anderem Grundlagen der Gruppenpädagogik, rhetorische Fertigkeiten und das Gestalten von An-

dachten vermittelt. Auch ein Ersthelferkurs ist Teil der Ausbildung. Die theoretische Ausbildung wird durch praktische Einsätze ergänzt. Beispielsweise sind die Trainees für die Gestaltung und Durchführung eines Kinder-Programms verantwortlich, welches sie zusammen mit erfahrenen Jugendleitern erarbeiten und durchführen.

Dieses neuartige Konzept war die passende Antwort auf die Frage, wie wir uns am besten in unserer Gemeinde engagieren konnten. Für den ersten Trainee-Kurs fand sich schnell eine bunte Truppe, bestehend aus 10 Konfirmanden, einigen älteren Mentoren sowie Matze und Susi. Gemeinsam wollten wir das »Experiment Trainee« wagen. Aus heutiger Sicht war dieses Experiment ein durchschlagender Erfolg. Es legte den Grundstein unserer Kinder- und Jugendarbeit. Eine wichtige Erfahrung für mich persönlich während der Zeit als Trainee war es, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.

Im September dieses Jahres geht »Trainee« bereits in die sechste Runde. Bislang hat dieser Kurs etliche aktive, kreative und engagierte Jugendleiter hervorgebracht. Aktuell arbeiten etwa 43 Jugendliche ehrenamtlich als Jugendleiter auf Freizeiten, in der Konfirmandenarbeit sowie auf verschiedenen Veranstaltungen und in Gremien wie dem Jugendausschuss und dem Kirchenvorstand mit.

Neben dem Trainee-Kurs und der Konfirmandenarbeit sind wir sehr darum bemüht, ein möglichst breites und reichhaltiges Spektrum an Angeboten und Aktionen für Kinder und Jugendliche anzubieten:

In den Osterferien befinden wir uns zusammen mit Kindern von 10 bis 13 Jahren auf den Spuren des »Sams« in Bamberg. Für Kinder von 8 bis 11 Jahren findet im Mai ein Abenteuerwochenende in Herrsching statt. Spiele, Spaß und Spannung sollen hier im Vordergrund stehen. Des Weiteren findet, wie auch schon in den Vorjahren, das beliebte Zeltlager Lindenbichl statt. Zehn Tage lang in Zelten leben, Boot fahren, basteln, im See baden, Morgentreffs erleben, singen, spielen, Geschichten hören und abends am Lagerfeuer sitzen. Für Kinder im Grundschulalter bieten wir in diesem Jahr des

weiteren zwei Kinderlesenächte an. Mit Schlafsack und Isomatte ausgerüstet, belagern Leseratten das Gemeindehaus und hören spannende Geschichten von Drachen, schlaunen Mäusen und großen Abenteuern. Um für unsere Konfirmanden die Lücke zwischen Konfirmation und Trainee so erträglich wie möglich zu gestalten, fahren wir dieses Jahr mit Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren an die sonnige Costa Brava in Spanien. Auch unser Popchor darf in dieser Reihe nicht fehlen. Jeden Dienstag um 18.30 Uhr treffen sich Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren, um gemeinsam Pop-, Rock- und Soulstücke zu proben und zu singen. Wir singen unter anderem Lieder von Michael Jackson, Pussycat Dolls, Christina Aguilera und Mika.

Dieses vielfältige Angebot konnte in den letzten Jahren in erster Linie durch das überwältigende Engagement des Jugendleiterteams aufgebaut werden. Diese jungen Leute sind der Antriebsmotor für die

flourierende Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Durch Jugendarbeit zeigt sich, was Kirche gegenwärtig und zukünftig bedeutet.

Die Herausforderung liegt für uns in Zukunft darin, die jüngeren Jugendleitergenerationen noch stärker in konzeptuelle und strategische Entscheidungen einzubinden und Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen. Nur so kann sich unser Erfolg auch in Zukunft weiterentwickeln und nachhaltige Jugendarbeit geleistet werden.

Tassilo Weidner ist seit 2009 gewähltes Mitglied des Jugendausschusses. Seit 2012 ist er Vorsitzender des Gremiums. Auf verschiedenen Freizeiten ist er Teil des Leitungsteams und war bis 2012 als Mentor in der Konfirmandenarbeit tätig.



## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



*von links nach rechts:*

Nicolaus Hartl, Mareike Reisewitz, Marie Simons, Marina Saur, Benjamin Brosowski, Julian Geenen, Gerhard Christian Kärcher, Patrick Roesler, Vallentine Lanio, Nicklas Riecken, Johannes Fischer, Julian Greimel, David Pförtsch, Melissa Heirler, Carina Riecken, Jessica Willner, Julius Bercher, Lea Eder, Flurina Finkbeiner, Felix Aumiller, Nana Odoi, Simon Rabas, Luisa Caspar, Maximilian Rehberg, Matthias Lemke, Paul Röhrdanz

*Es fehlen: Evelyn Kast, Ove Michaelis, Lukas Heyne, Simon Ulrich, Daniela Krucky, Gulia Schäfer*

# Wussten Sie schon ...

... dass am Samstag, 27. April unser Kirchenputztag ist? Fleißige Helferinnen und Helfer sind ab 9 Uhr herzlich willkommen, mit anzupacken, so dass unsere Kirche zur »Goldenen Konfirmation« am Tag darauf in neuem Glanz erstrahlt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie mithelfen können!

... dass der neue Kirchenvorstand im Februar auf Klausur-Wochenende war? Im Zentrum standen das gegenseitige Kennenlernen und insbesondere zwei Themen: Wie lässt sich konkret eine »Gemeinde für alle Generationen« weiterentwickeln? Wie kann es gelingen, dass noch mehr Menschen aller Altersstufen Freude an den Gottesdiensten haben?

...dass unsere katholische Schwestergemeinde St. Joseph unserem Verein »Bausteine Christuskirche e.V.« beigetreten ist? Ein tolles Zeichen ökumenischer Verbundenheit, für das wir herzlich danken!

... dass der »Bausteine«-Verein für den Herbst eine große Versteigerung zugunsten unserer Kirchensanierung plant? Wenn Sie etwas zu versteigern haben, gerne auch »Erlebnisse« (eine Fahrt auf einem Segelboot, einen Aufenthalt in einer Ferienwohnung, einen Haarschnitt? Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!), melden Sie sich doch bitte beim Vorsitzenden Gerd Mackensen, Tel. 99 32 00. Wir sind gespannt auf Ihre Angebote!

... dass der Kirchenmusik-Förderverein eine neue Vorstandschaft gewählt hat, die dem Verein neuen Schwung geben will? Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken stellvertretend dem bisherigen Vorsitzenden Dr. Alfred Leclair für alle Unterstützung in den vergangenen Jahren!

... dass der Evangelische Gemeindeverein zu Weihnachten 2012 dank der Aktion »Tutzing Kinderträume« 48 Kindern ihre Wünsche erfüllt hat (2011 waren es 27 Wünsche)? Ein Etagenbett, Winteranoraks, Fahrräder, Spielzeug und viele Erlebnisse: Ein Tag im Tierpark, im Deutschen Museum, in der Augsburg Puppenkiste, eine Fahrt auf einer Pistenraupe ...

... dass der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag (1.–5. Mai in Hamburg) unter dem Motto steht: »Soviel du brauchst« (2. Mose 16, 18)? Auch diejenigen, die nicht nach Hamburg fahren, sind herzlich eingeladen, über dieses Motto nachzudenken und zu diskutieren.

## Wichtige Adressen und Kontakte

<b>Pfarrbüro</b>	Tel. 08158–80 05, Fax –80 06
Bürozeiten:	Mo, Di, Fr 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr
<b>PfarrerIn</b>	Tel. 80 05
Ulrike Aldebert	aldebert@sinn-voll-leben.de
<b>PfarrerIn</b>	Tel. 9188789
Dagmar Häfner-Becker	dagmar.haefner-becker@gmx.de
<b>Jugend-Diakon</b>	Tel. 0176 80 28 31 53
Matthias Anhalt	
<b>PfarramtssekretärIn</b>	Tel. 80 05
Elke Wölfel	pfarramt@sinn-voll-leben.de
<b>Kirchenpfleger</b>	Tel. 25 89 95
Rainer Hutterer	
<b>Kirchenvorstand, Vertrauensfrau</b>	Tel. 9 18 88 72
Gudrun Willbold	
<b>Kirchenvorstand, stellvertretende Vertrauensfrau</b>	
Evi Jilg	Tel. 33 81
<b>Kirchenchor</b>	Tel. 66 51
Gertrud Hammer	
<b>Gospelchor</b>	Tel. 0151–58 56 27 85
Richard Willbold	
<b>Posaunenchor</b>	Tel. 67 54
Walter Kärcher	
<b>Kindergarten »Arche Noah«</b> ,	Tel. 82 88
Gerlinde Welter, Leiterin	
	kindergarten@sinn-voll-leben.de / www.arche-noah-tutzing.de
<b>Jugendausschuss</b>	Tel. 0176 629 561 20
Tassilo Weidner	
<b>Fahrdienst zur Christuskirche</b>	Tel. 33 81
Gerold Jilg	
<b>Spendenkonto</b>	
Kreissparkasse München – Starnberg	
BLZ 702 501 50, Konto 105 808 19	
<b>Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.</b>	
Helga Rusché, 1. Vorsitzende	Tel. 3853
<b>Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.</b>	
Gerd Mackensen, 1. Vorsitzender	Tel. 993200

[www.sinn-voll-leben.de](http://www.sinn-voll-leben.de)

## Impressum

### Ev. Gemeindebrief Tutzing und Bernried

*Herausgeber:* Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing, Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing, Tel. 08158-80 05, Fax ...-80 06

*Redaktion:* PfarrerIn Ulrike Aldebert (verantw.), Helga Rusché, Simone Schweisgut.

*Layout:* Jens-Peter Schröder.

*Erscheinungsweise:* 4 mal jährlich kostenlose Verteilung über die »Tutzing Nachrichten«. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**5. Mai 2013**



Herzlich lade ich Sie ein ins offene Pfarrhaus Hörmannstraße 8, in Tutzing. Ab 20 Uhr steht Ihnen am 12. April und am 7. Juni 2013 die Tür offen. Es gibt Nudelsalat, Schmalzbrote, Getränke und die Gelegenheit, sich in zwangloser Runde kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.  
*Ihre Ulrike Aldebert*